

Sanierung Stuttgart 31 Kaltental

Ergebnisprotokoll

**1. Konstituierende Sitzung der Koordinationsgruppe Kaltental (KoKa)
am 16.09.2017 um 19:00 Uhr
in den Räumlichkeiten der Blattwerk Gartengestaltung GmbH in der Böblinger
Straße 446**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Bremer begrüßt als Hausherr die Teilnehmer*innen. Die Teilnehmerliste ist in **Anlage 1** beigefügt.

2. Kurzbeiträge: Aktuelles zum Sanierungsgebiet und Erläuterung des Verfügungsfonds

- Frau Schiller berichtet über den aktuellen Stand im Sanierungsgebiet. Es gibt erste vielversprechende Modernisierungsanfragen von privaten Gebäudeeigentümern. Die Eigentümer/-innen werden von der Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmenbetreuerin Frau Beck beraten.
- Die Stadt ist in Gesprächen zur Anmietung eines Stadtteilbüros in der Böblinger Straße.
- Am 10. Oktober 2019 wird die Klimaschutz- und Energieagentur (kurz KEA) einen Stand am Dreiecksplätze haben und Gebäudeeigentümer/-innen zu energetischen Maßnahmen informieren. Die Veranstaltung steht nicht in Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet. Um Missverständnisse zu vermeiden, wird ein städtischer Mitarbeiter vor Ort sein.

Anmerkungen aus der KoKa:

- Herr Grieb berichtet, dass die SSB ihr SSB-Flex-Angebot auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet hat und somit auch in Kaltental verfügbar ist, leider bisher nur in den Abendstunden. Damit das Angebot erhalten und ggf. erweitert wird, sollte es auch genutzt werden und bekannt gemacht werden.
- Für die Schaffung eines Stadtteilbüros spricht sich die KoKa positiv aus. Eine Kombination mit einer zusätzlichen Nutzung, die zur Belebung beiträgt, wird angeregt.
- Die KoKa spricht den Wunsch aus, von der Stadt über Straßenbauprojekte, die das Sanierungsgebiet betreffen, informiert zu werden. Die Abteilung „Stadterneuerung“ ist selbst nicht immer über alle baulichen Maßnahmen informiert. Bauliche Maßnahmen, die nicht direkt im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet stehen, können dem allgemeinen Baustellenregister der Stadt Stuttgart entnommen werden.

Sanierung des Bolzplatzes in der Freudenstädter Straße

Herr Holch berichtet zum aktuellen Stand in Bezug auf die Bolzplätze in Stuttgart. Wegen der nebenan gelegenen Pflegeeinrichtung bestehen besonders hohe Anforderungen an den Lärmschutz. Deshalb ist eine Umgestaltung des Bolzplatzes so gut wie ausgeschlossen. Man kann nun alles so lassen, wie es jetzt ist oder einen ganz neuen Standort suchen. Um dies zu vermeiden, haben die Vertreter der Zukunftswerkstatt eine Unterschriftenaktion zur Erneuerung des Bolzplatzes in der Freudenstädter Straße gestartet. Inzwischen liegt der Stadt auch das Schallschutzgutachten vor und Herr Holch wird ebenfalls noch eine Stellungnahme zur Problematik an Regierungsvertreter versenden. Der Presseartikel über die Unterschriftenaktion, die Unterschriftenliste und das Schallschutzgutachten können den **Anlagen 2-4** entnommen werden. Hinweis: Bei der Unterschriftenaktion sind alle zur Unterzeichnung berechtigt, auch Kinder und Jugendliche.

Verfügungsfonds

Herr Dr. Pfohl stellt den sog. Verfügungsfonds vor. Zur Verfügung stehen Mittel in Höhe von 7.500 Euro pro Jahr (nicht übertragbar) für sog. nicht-investive Maßnahmen. Sollten die Mittel für dieses Jahr nicht bis Ende 2019 beantragt werden, verfallen diese. Anträge können bis 31.12.2019 gestellt werden. Kurzfristige Anfragen können auch per E-Mail in den Umlauf gebracht werden.

Gefördert werden sogenannte nicht-investive (keine baulichen) Maßnahmen. Investive (bauliche) Maßnahmen, kommerzielle oder politische Projekte, Projekte ohne Bezug auf den Stadtteil werden nicht gefördert.

Eine Förderung erhalten können Privatpersonen, engagierte Bürger, Vereine, Bürgerinitiativen, Arbeitsgruppen, Schulen, Kindergärten, Mitglieder der KoKa usw.

Die geförderte Aktivität soll die Sanierungsziele unterstützen durch:

- Stärkung von Stadtteilbewusstsein und Beteiligung
- Förderung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkunft und Lebenslagen
- Vernetzung unterschiedlicher Gruppen und Organisationen
- Entwicklung von neuen Ansätzen und Formaten der Öffentlichkeitsarbeit des Bürgerengagements

Das Formular für den Projektantrag wird den Teilnehmer/-innen der KoKa ausgehändigt. Dieser ist in **Anlage 5** beigefügt. Weitere Exemplare können bei der STEG angefordert werden. Es empfiehlt sich vor der Antragsstellung direkt auf die STEG zuzugehen. Diese berät und unterstützt beim Ausfüllen des Formulars.

Anmerkungen aus der KoKa:

Herr Grieb ergänzt, dass der Bezirksbeirat Süd ebenfalls ein Budget für private Maßnahmen hat, das ggf. ergänzend beantragt werden kann.

Am 28. September wird der Bürgersaal feierlich in Heinz-Schwollius-Saal umbenannt. Herr Grieb schlägt vor, dass dies ggf. auch ein Projekt für den Verfügungsfonds sein könnte.

3. Diskussion und Beschlussfassung der Geschäftsordnung sowie Verständigung über zukünftige Inhalte und Arbeitsformen

- Die Anmerkungen aus der Gruppe wurden diskutiert und in abgestimmter Version in die Geschäftsordnung mit aufgenommen.
- Damit die Veröffentlichung der Protokolle nicht zu lange dauert, werden diese unter Vorbehalt veröffentlicht und dann in der nächsten KoKa-Sitzung beschlossen. Grau unterlegte Abschnitte sind nicht für die Veröffentlichung bestimmt und werden von der STEG zuvor aus dem Dokument gelöscht.
- Jedes Mitglied der KoKa-Gruppe benennt eine/n Stellvertreter/-in.
- Jede Institution hat eine Stimme, unabhängig von der Mitgliederanzahl im Gremium.

Die Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen. Sie ist dem Protokoll in **Anlage 6** beigefügt.

4. Rückblick der Bürgerveranstaltung vom 08. Juli 2019 und weiteres Vorgehen der Bürgerbeteiligung

- Die Stimmen zur vergangenen Bürgerbeteiligung sind positiv. Es haben sich zwischen 23 und 54 Bürger*innen bei den Einzelthemen bzw. Projekten eingetragen.
- Die Interessierten werden im nächsten Schritt angeschrieben und zu der ersten Themengruppen-Sitzung durch die STEG eingeladen. Begonnen wird mit dem übergeordneten Thema „Zusammenleben und Soziales“. Hier soll die Nutzung der „alten Meierei“ und das Thema Spiel- und Bolzplätze thematisiert werden, jedoch ist die Gruppe auch für weitere Schwerpunkte in diesem Themenfeld offen.
- Wenn Mitglieder/-innen der KoKa gerne diese oder eine andere Themengruppe begleiten möchten, wird gebeten auf die STEG zuzugehen, damit der Termin gemeinsam abgestimmt werden kann.

5. Logo und Slogan für die Sanierung Stuttgart 31 –Kaltental-

- Aus zeitlichen Gründen konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt werden. Eine Vorabstimmung über das Logo und den Slogan für das Sanierungsgebiet Stuttgart 31 –Kaltental- wird nach Einvernehmen der KoKa elektronisch stattfinden und die Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Termine und Verschiedenes

- November 2019 – 1. Sitzung der Themengruppe „Zusammenleben und Soziales“
- 9. Dezember 2019, Save the date: nächstes Treffen KoKa

Stuttgart, 01.10.2019

die STEG, Elisa Dauben

Anlage:

Anlage 1	Teilnehmerliste
Anlage 2	Presseartikel
Anlage 3	Unterschriftenliste Bolzplätze
Anlage 4	Schallschutzgutachten
Anlage 5	Antragsformular Verfügungsfonds
Anlage 6	Geschäftsordnung final

Hinweis zur Veröffentlichung:

Die Veröffentlichung erfolgt unter einem Änderungsvorbehalt bis zur nächsten Sitzung der KoKa